

Vom Lac Brenet zum Lac des Brenets

1. Tag (ca. 55 km)

<p><u>Le Pont</u> (1020 m ü. M.)</p>	<p>Schön gelegenes Dorf am östlichen Ende des Lac de Joux; mit Hotel-Restaurant; von Bahnhof aus weiter in Ankunftsrichtung kurz → zu + re; Richtung <i>Mouthe</i> entlang See (Lac de Joux, li S.) kurz → aus Dorf und länger → <u>über Bahnlinie und Bach-Brücke</u> (Bach zwischen <i>Lac de Joux</i> und <i>Lac Brenet</i>) nach</p>
<p><u>Les Charbonnières</u> (1025 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant und Restaurant; länger → durch Dorf, vorbei an Hotel-Restaurant (re S.), und ca. 200 m mittlere ↗ zu + (vor Kirche) re; Richtung <i>Mouthe (France)</i> ca. 400 m leichte - mittlere ↗ durch und aus Dorf; schöner Blick auf Lac Brenet und Dent de Vaultion; dann ca. 450 m mittlere - starke ↗ zu + (bei Friedhof, li S.) g.; Richtung <i>Mouthe</i> ca. 7 km zuerst mittlere - starke, dann weniger steile ↗, z.T. durch Wald, entlang grosser Alpweide "Chalet des Esserts" (li S.) mit Blick zurück <u>über Joux-Tal</u> zum Mont Tendre (höchster Jura-Gipfel in der Schweiz); dann <u>über Grenze Schweiz – Frankreich</u>. Weiter auf D389 z.T. durch Wald zur Passhöhe "Col de Landoz-Neuve" (1260 m ü. M.); länger ↗↘, z.T. durch Wald, vorbei an markanten Felsbändern (li S.); dann lange, erst leichte, dann zwischendurch steilere ↘ durch schönen Wald und länger → alles g. durch Tal-Ebene und <u>über Bach-Brücke</u> nach</p>
<p><u>Mouthe</u> (935 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel und Restaurants; kurz →, vorbei an Zollhaus (re S.), zu + re; länger → <u>auf Hauptstrasse</u> durch Dorf; [Ihrender Abstecher zur Doubs-Quelle: *+ (bei Post) re; auf D433 Richtung <i>Source du Doubs</i> länger ↗↘ zu Fuss des Hügels und zu Quelle, Fels und Wald, Picnic-Platz, Restaurant; auf gleichem Weg zurück zu *+]; <u>auf Hauptstrasse (D437) bei mittelmässigem Verkehr</u> länger → durch und aus <i>Mouthe</i>; kurz darauf <u>auf Parallelstrasse (re S.)</u> zu Hauptstrasse ausweichen und länger ↗↘ nach</p>
<p><u>Sarrageois</u> (930 m ü. M.)</p>	<p>↗↘ durch und aus Dorf und kurz leicht ↘ zu + (bei Wegweiser zu Gîte d'Etape) re; Richtung <i>Bief Girard</i> kurz ↘ zu + g.; kurz → <u>über zwei kleine Doubs-Brücken</u> und ca. 350 m mittlere ↗ zu + (bei Fahrverbot 5.5 t) li; auf <u>schmäler, z.T. holpriger Teerstrasse</u> leicht ↘, <u>über kleine Brücke</u> und kurz ↗↘ nach</p>
<p><u>Villedieu-les-Mouthe</u> (940 m ü. M.):</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; ca. 450 m mittlere ↗ durch Dorf; kurz → aus Dorf und erneut ca. 700 m mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Villedieu-les-Rochejean</u> (ca. 950 m ü. M.)</p>	<p>steile ↘ durch Dorf, kurz ↗ und erneut längere ↘ aus Dorf und zu + li; <u>über Doubs-Brücke</u> und ca. 400 m mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Rochejean</u> (905 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; länger ↗↘ durch Dorf zu + (bei Kirche) li; auf D439 Richtung <i>Gorges du Fourperret</i> ca. 600 m leichte - mittlere ↗ aus Dorf; längere leichte ↘ durch Schlucht, entlang Bahnlinie (TGV!) und (gestautem) <i>Doubs</i> (beide re S.) zu + re; auf D437 kurz leicht ↘ nach</p>

<u>Labergement-Ste-Marie</u> (860 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants ; ↗↘ durch Dorf und <u>über Doubs-Brücke</u> , zu + li; <u>auf D437</u> bei mittelmässigem Verkehr länger ↗↘ <u>unter Bahnbrücke durch</u> und kurz → nach
<u>Les Granges-Ste-Marie</u> (870 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant und Hotel-Restaurant ; bei mittelmässigem Verkehr ca. 1 km leichte ↗ und kurz ↘ nach
<u>Malbuisson</u> (885 m ü. M.)	touristisches Dorf mit mehreren Hotels und Restaurants , Grosskäserei; Ba- destrand; Camping-Platz ; weiter ↘ und länger → durch und aus Dorf; ca. 600 m leichte - mittlere ↗ durch Weiler <i>Le Vezelay</i> und länger ↘ durch Wald zu Häusergruppe; Ausgangspunkt zur Source Bleue (ca. 200 m: Quelle mit saphirblauem Un- tergrund in Wald , mit Felsen , Picknickplätzen , usw. – und zurück; ca. 400 m leichte - mittlere ↗ durch Wald nach
<u>Chaudron</u> (895 m ü. M.)	Dorf mit Hotel und Restaurants ; alles g. ↗↘ durch und aus Dorf; länger ↗↘, hoch über Lac de St-Point (li S.) mit schönen Ausblicken , z.T. durch Wald , nach
<u>Chaon</u> (880 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant ; kurz durch Dorf zu + li; <u>auf D437</u> länger ↗↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘, z.T. durch Wald , <u>über Doubs-Brücke</u> zu + re; Richtung <i>Pontarlier</i> länger ↗↘ nach
<u>Oye-et-Pallet</u> (855 m ü. M.)	bei mittelmässigem Verkehr länger ↗↘ durch und aus Dorf; lange ganz leicht ↘ <u>auf Velostreifen</u> , entlang Auwiesen des <i>Doubs</i> (re S., mit Château de Joux im Hintergrund) <u>über Doubs-Brücke</u> zu + re; <u>auf N57</u> und bei starkem Verkehr , aber <u>auf Velostreifen unter Bahn- und</u> <u>Strassenbrücke durch</u> länger leicht ↘ nach
<u>Pontarlier</u> (835 m ü. M.):	Stadt (Einkaufszentrum) mit ca. 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern; meh- rere Hotels und Restaurants , Triumphbogen " Porte St-Pierre " (18 Jh.); Kir- che St-Bénigne (mit schwarzer Madonna und Manessier-Fenstern); Kapelle über der Stadt (<i>Chapelle de l'Espérance</i>) mit schöner Aussicht übers Pontarlier- Ebene; kurz leicht ↘ durch Stadt zu ⊙ re; Richtung <i>Centre ville</i> (über mehrere +) alles g. länger leicht ↘ durch Stadt und <u>über Doubs-Brücke</u> in Innenstadt und zu Hotel.

Irrungen und Wirrungen des Doubs

Der Doubs wählt in seinem Lauf von *Mouthe* her zuerst weitgehend die **östliche** Richtung, entscheidet sich dann aber bei *St-Ursanne* in einer Haarnadelkurve für den **Westen** (weil ihm bei der Jurabildung vor 12 Mio. Jahren der Weg zur Donau abgeschnitten wurde!). Nach ca. 30 km – bei *St-Hippolyte* – dreht er nach **Norden** ab, um ab der Stadt *Montbéliard* endgültig nach **Westen** zu fliessen.

Wegen seinen ständigen Richtungsänderungen nahmen die Etymologen früher an, der Name „Doubs“ stamme vom **Lateinischen** "**Dubius**" ("**Der Zweifelnde**") ab. Neuere Forschungen haben jedoch ergeben, dass der Name aus dem keltischen Wort für "**schwarz**" (**dub**) stammt (verwandt mit der irischen, „keltischen“ Hauptstadt **Dub-lin**). Tatsächlich liegt die Doubs-Quelle am Fuss eines Bergzugs, der "**Le Noirmont**" („**Schwarzberg**“) heisst.

2. Tag (ca. 45 km)

<p><u>Pontarlier</u> (835 m ü. M.)</p>	<p>von Innenstadt auf gleichem Weg wie angekommen zurück und <u>über Doubs-Brücke</u> zu + li; auf <u>Rue des Augustins</u> und <u>Rue Commandant Valentin</u> kurz ↗↘ zu + (Ampel) re; Richtung <u>Les Gras</u> länger → und ca. 1,6 km leichte ↗ durch letzte Häuser der Stadt; dann aus Stadt und <u>auf D47</u>, z.T. durch Wald und entlang Baumreihen, ca. 5 km leichte - mittlere ↗ nach</p>
<p><u>Les Etraches</u> (985 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗ durch Dorf zu + re; Richtung <u>Les Alliés</u> ca. 600 m leichte ↗ und ca. 600 m mittlere ↗ zu + g.; <u>auf D47</u> hoch über <u>Les Alliés</u>, das sich re unten im Tal befindet, ca. 1,2 km leichte - mittlere ↗ zu + (bei Abzweigung li zu Hotel-Restaurant "La Perdrix") g.; ca. 1,9 km mittlere - starke ↗, z.T. durch Wald, und kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>La Fresse</u> (1070 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Weiler zu + g.; Richtung <u>Les Gras</u> ca. 400 m leichte ↗ durch Wald, dann längere ↘ zu Häusergruppe und zu + g.; ca. 300 m mittlere ↗ und kurz ↘ nach</p>
<p><u>La Droyère</u> (1050 m ü. M.)</p>	<p>kurz durch Weiler und ca. 600 m leichte - mittlere ↗; dann lange, steile, kurvenreiche ↘ nach</p>
<p><u>Les Gras</u> (880 m ü. M.)</p>	<p>Dorf in Talsenke; mit Restaurant; kurz ↘ zu Dorfplatz und zu + li; <u>auf D47</u> Richtung <u>Morteau</u> länger leicht ↘ entlang Bach (re S.) und durch kleine Schlucht länger → nach</p>
<p><u>Grand'Combe-Châteleu</u> (760 m ü. M.)</p>	<p>länger → alles g. Richtung <u>Morteau</u>, <u>über Doubs-Brücke</u> und <u>über Bahnlinie</u> zu + re; <u>auf D437</u> bei mittelmässigem Verkehr lange → nach</p>
<p><u>Morteau</u> (755 m ü. M.)</p>	<p>Stadt mit ca. 7'000 Einwohnerinnen und Einwohnern; mehrere Hotels und Restaurants, Uhr- und Automatenmuseum; Kirche (15 Jh.); bei starkem Verkehr <u>auf Hauptstrasse</u> länger alles g. ↗↘ über zwei ☉; dann ca. 150 m zu ☉ re; <u>auf D461</u> Richtung <u>Villers-le-Lac</u> kurz ↘ zu + (mit Ampel) g.; <u>auf D461</u> länger → aus Stadt und bei mittelmässigem Verkehr <u>auf Sicherheitsstreifen, eine Art "Velostreifen"</u> lange ↗↘ durch schönes Tal mit bewaldeten Höhen und z.T. entlang <u>Doubs</u> (re S.) zu ☉ li; <u>auf D2^E</u> kurz leicht ↘ nach</p>
<p><u>Villers-le-Lac</u> (750 m ü. M.)</p>	<p>touristisches Städtchen am Lac des Brenets; mit Hotel und Restaurants; Ausgangspunkt (auf französischer Seite) zum Wasserfall <u>Saut du Doubs</u>; kurz ↗↘ durch Ort zu + (bei Hôtel "De France") re; kurz → <u>über Doubs-Brücke</u> und ca. 500 m leichte - mittlere ↗ zu ☉ li; <u>auf D2^E</u> Richtung <u>Les Brenets</u> bei leichtem Verkehr länger ↗↘ entlang Lac des Brenets (li S.) und durch Weiler "Les Pargots" über Grenze Frankreich - Schweiz. Ca. 1,6 km mittlere - starke ↗ nach</p>

<p><u>Les Brenets</u> (860 m ü. M.)</p>	<p>touristisches Dorf, mit mehreren Hotels und Restaurants; Ausgangspunkt (auf Schweizer Seite) zum Wasserfall <i>Saut du Doubs</i>; <u>über drei + ca. 330 m steil ↗</u> alles Richtung <i>Gare</i> und <i>Le Locle</i> (z.T. rote Velotafeln) und an Kirche vorbei zu kleiner Bahnstation (Möglichkeit, das Velo einzuladen und mit einem Bähnchen nach <i>Le Locle</i> zu fahren); ca. 170 m steile ↗ <u>auf Pflastersteinen</u> zu + re; bei leichtem Verkehr ca. 500 m mittlere ↗ <u>durch Strassentunnel</u>; ca. 700 m leichte - mittlere ↗, z.T. durch Wald, zu + li; Richtung <i>Le Locle</i> ca. 600 m leichte - mittlere ↗ und kurz → zu + re; Richtung <i>Le Locle</i> (rote Velotafel) längere leichte ↘ z.T. durch Wald und kurz <u>entlang Bahnlinie</u>; dann ca. 700 m mittlere - starke ↗ in grosser Re-Kurve, z.T. durch Wald, nach</p>
<p><u>Le Locle</u> (945 m ü. M.)</p>	<p>(geometrisch angelegte) Stadt mit ca. 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern; mehrere Hotels und Restaurants, reich bemaltes Stadthaus (Hôtel de Ville), Uhren- und Automatenmuseum; steil und kurvenreich länger ↘ alles g. Richtung <i>Centre ville</i> zu + (auf Höhe Bahnlinie) li; <u>unter Bahnbrücke durch</u> zu + li; Richtung <i>Gare</i> kurz leicht ↗ und → zu Bahnhof.</p>

Les Alliés

Schön eingebettet ins Tal liegt das Dorf, das in früheren Jahrhunderten von Deutschsprachigen - wahrscheinlich **Deutschschweizern** - gegründet worden war und lange Zeit "**Les Allemands**" - übersetzt "**die Deutschen**" - hiess. Während des 1. Weltkriegs ertrugen es die Dorfbewohner nicht mehr, den Namen der damaligen "Feinde" führen zu müssen - Frankreich und Deutschland befanden sich im Kriegszustand - und beantragten eine **Namensänderung**.

Diese wurde ihnen gewährt, und seit dem 20. November 1915 heisst die Gemeinde "**Les Alliés**" - übersetzt "**Verbündete**"!